



Die Eule

Mitteilungen der
Evang. Kirchengemeinden
Steinfurth und Wisselsheim

März - Mai 2016

Nr. 221



Wochenspruch zum Osterfest:

**„Christus spricht: Ich war tot,
und siehe, ich bin lebendig
von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes
und der Hölle.“**

Offenbarung 1,18

Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim:

Gemeindebüro Bettina Werse (Mo 16-18 Uhr u. Do 12-13 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67  (0 60 32) 96 82 56 ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de
Pfarrer Siegfried Nickel	 (0 60 32) 8 16 67
KV in Wisselsheim Jürgen Jägers	 (0 60 32) 8 70 11
KV in Steinfurth Karin Clotz	 (0 60 32) 8 61 73
Vermietung Pfarrscheune (Di 10 – 12 Uhr u. Mi 16 – 18 Uhr)	 (0 60 32) 8 16 67

ACHTUNG! ACHTUNG! Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim sind jetzt auch im Internet zu finden: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen **Besuchsdienst**, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter  8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands, die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unser Pfarrer die wenigste Zeit seiner Arbeit am Schreibtisch verbringt. Oft ist er in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-mail. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.

Impressum: Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V. i. S. d. P. ist das Redaktionsteam:
B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel,
B. Philippi, M. Schlagwein sowie U. Steinhauer
Adresse: Evangelische Kirchengemeinde Steinfurth,
Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim

Auflage: 1.600 Exemplare

Druck: Diakonie-Werkstatt Wetterau

40. Ostern dauert *vierzig* Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.



Lieder der Reformation

*Nun bitten wir den Heiligen Geist
um den rechten Glauben allermeist,
dass er uns behüte an unserm Ende,
wenn wir heimfahrn aus diesem
Elende. Kyrieleis.*

Diese Strophe des Liedes 124 aus dem Evangelischen Gesangbuch wird schon im 13. Jahrhundert erwähnt und gelobt als „ein ganz nützlicher Gesang“. Solche einstrophigen Gesänge waren sehr beliebt. Denn sie gehörten zu den wenigen Liedern, die vor der Reformation die Gemeinde mitsingen durfte. Man nannte solche Gesänge „Leisen“, weil sie auf ein angehängtes „Kyrieleis“ endeten.

Es spricht einiges dafür, dass Martin Luther um Pfingsten 1524 diesen Gesang aufgegriffen und weitergedichtet hat. Er suchte nämlich nach Liedern für den deutschsprachigen Gottesdienst, den er neu gestalten wollte. Dazu übertrug Luther lateinische Gesänge ins Deutsche. Außerdem dichtete er Leisen weiter und verfasste neue Lieder, oft nach Worten der Psalmen. Luther hat seine Vorlage kongenial weitergeführt. Sie ist ein indirektes Gebet an den Heiligen Geist. In seinen neuen Strophen spricht Luther den Heiligen Geist direkt an, als Du, als göttliches Gegenüber:

*Du wertest Licht, gib uns deinen Schein,
lehr uns Jesus Christ kennen allein,
dass wir an ihm bleiben, dem treuen Heiland,
der uns bracht hat zum rechten Vaterland.
Kyrieleis.*

*Du süße Lieb, schenk uns deine Gunst,
lass uns empfinden der Lieb Inbrunst,*

*dass wir uns von Herzen einander lieben
und im Frieden auf einem Sinn bleiben.
Kyrieleis.*

*Du höchster Tröster in aller Not,
hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod,
dass in uns die Sinne nicht verzagen,
wenn der Feind wird das Leben verklagen.
Kyrieleis.*

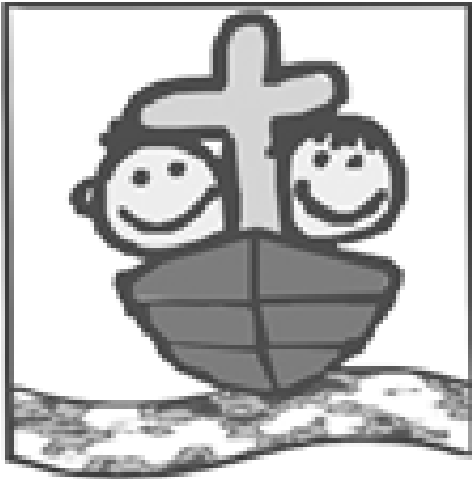
Außerdem führt Luther genauer aus, was den „rechten Glauben“ an Gott ausmacht. Nämlich: Trost in Anfechtungen zu haben, Nächstenliebe zu üben und – ganz zentral – Jesus Christus zu kennen.

Genau das ist die reformatorische Erkenntnis von Martin Luther, dass Jesus Christus im Mittelpunkt des Glaubens steht – und nicht unsere Werke und Guttaten. Jesus allein schließt uns den Himmel auf als „rechtes Vaterland“ und macht uns ohne unser Zutun zu Bürgern des Reiches Gottes. Es ist eine Gabe des Heiligen Geistes, wenn Menschen das erkennen. 1529 schreibt Luther im Kleinen Katechismus, in der Erklärung zum 3. Artikel, der vom Heiligen Geist handelt: „Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet im rechten Glauben geheiligt und erhalten.“

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag veröffentlicht.

Unsere KinderKirche



Am Samstag, dem **12. März 2016**, ist es wieder soweit: Um 10.00 Uhr startet unsere nächste KinderKirche. Bereits ab 9.30 Uhr kannst Du in der Pfarrscheune vorab ein paar Spiele machen. Danach erfahren wir im Kindergottesdienst wieder Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Nach einem kleinen Imbiss gibt es in unseren Workshops interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich.

Um 12.30 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, meldet sich jeder zwischen 5 und 11 Jahren, der mit dabei sein möchte, bitte bis zum 07.03.16 an.

Also dann bis zum 12. März. Es freuen sich schon auf dich:

Pfarrer Siegfried Nickel und Dein KinderKirchen-Team

---- Anmeldung (Bitte bis 16.05.16 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)
am 21. Mai 2016 an.

(Alter)

(wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

---- Anmeldung (Bitte bis 07.03.16 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)
am 12. März 2016 an.

(Alter)

(wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

Gottesdienst am 2. Advent von Frauen gestaltet



Am zweiten Sonntag im Advent wurde der Gottesdienst in Steinfurth wieder von einem Frauenteam unserer Gemeinde, unter Leitung von Frau Sabine Rühl aus Bad Nauheim, gestaltet. Das Material dazu kommt jedes Jahr vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e. V. aus Darmstadt.

An diese Stelle geht auch die Kollekte des Gottesdienstes, sie ist für die Frauenarbeit bestimmt.

Diesmal war das Thema aus dem Hohelied 2,8-13 „Das Herz wird ihr vor Freude springen.“

Advent, Zeit der Erwartung und Vorfreude. Manchmal allerdings erscheint uns das Leben trüb und karg wie ein Wintertag. Aber dann auf einmal ist es so, als würde eine Binde von den Augen, von dem Herzen genommen und wir sehen wieder das Morgenlicht.

Wir sehen das Leben in all seiner Fülle und all seinen Farben. Wir erfahren neu, wie viel Verheißung in jedem einzelnen Tag liegt. So können wir uns auf Christi Geburt freuen und dankbar sein.

Karola Odenweller



Adventskonzert des Gesangvereins Frohsinn Steinfurth

Am 14. Dezember haben die Chöre und Solisten des Gesangvereins Frohsinn in der evangelischen Kirche in Steinfurth wieder ein eindrucksvolles und zugleich besinnliches Konzert gegeben - eine hervorragende Einstimmung auf Weihnachten.

Ganz herzlich danken wir als Kirchengemeinde dem Gesangverein auch, dass er die Hälfte der eingegangenen Spenden in Höhe von 300,00 € unserer Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt hat. *Pfr. Siegfried Nickel*



Adventsbasar

An unserem Adventsbasar konnten wir Einnahmen in Höhe von 384,00 € für unsere Siebenbürger Partnergemeinde Meschen erzielen.

Herzlichen Dank allen, die daran beteiligt waren.

Pfr. Siegfried Nickel



Sammlung „Brot für die Welt“

Im Dezember und Januar sind in Wisselsheim und Steinfurth wieder fleißige und mutige Menschen von Haustür zu Haustür gezogen, um Spenden für „Brot für die Welt“, eine der großen Hilfsorganisationen unserer evangelischen Kirche, zu sammeln.



Der Einsatz zu Gunsten von Menschen in aller Welt, die unsere Unterstützung brauchen, hat sich gelohnt: Bei der Straßensammlung zugunsten von Brot für die Welt wurden in Steinfurth 3227,90 Euro und in Wisselsheim 1.454,40 Euro zusammengetragen. Wir danken allen Spendern und Sammlern im Namen von „Brot für die Welt“ für dieses wirklich bemerkenswerte Ergebnis.

Pfr. Siegfried Nickel



Vor zwei Jahren haben die Landfrauen Steinfurth für unsere Kirche in Steinfurth eine wunderschöne neue Altardecke gestickt. Nun danken wir ihnen, dass sie ihre diesjährige Jahresspende für die Renovierung der Kirche in Wisselsheim zur Verfügung gestellt haben.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Steinfurther Landfrauen, zu denen auch manche Wisselsheimerinnen gehören, übergab die Vorsitzende Bettina Bonarius die Spende an Pfarrer Nickel.

Pfr. Siegfried Nickel



Wisselsheim: - Alte Kirche in neuem Glanz

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde unsere Wisselsheimer Kirche am 1. Advent mit einem gut besuchten Festgottesdienst wieder eingeweiht. Die neu verputzten und gestrichenen Wände strahlten gemeinsam mit der ersten Kerze am Adventskranz, ebenso die frohen Gesichter, als das Altarkreuz wieder in die Kirche getragen wurde. Nach monatelangem Exil im Gemeindehaus „Alte Schule“ wurden die Adventslieder – jetzt wieder mit Orgelbegleitung - besonders dankbar und innig gesungen.

Was ist passiert im Innenraum der Kirche? Wegen der großen Feuchteschäden war der gesamte Putz abgeschlagen worden. Während vieler Monate stand dort dann ein Riesengerät zum Entwässern, das anfangs sogar täglich geleert werden musste. Erst im Herbst konnte dann wieder verputzt und etwas später gestrichen werden. Bei diesen Arbeiten wurden auch alle Leitungen neu verlegt und die vorhandene, leider defekte Lautsprecheranlage erneuert. Der Bogen vor dem Altarraum wurde wieder mit der ursprünglichen rostroten Farbe gestrichen, genau wie um die Tür und die Fenster außen.



Zu dem bisherigen Gemälde des inzwischen verstorbenen Wisselsheimer Malers Hermann Knippel ist ein zweites gekommen, das der Kirchengemeinde von Freunden des Künstlers geschenkt wurde. Während das schon länger in der Kirche hängende Bild eine abstrakte Phantasie eines Psalmwortes zeigt, stellt das jetzt neu übergebene eine Illustration zur biblischen Geschichte „Wunderbare Brotvermehrung“ dar. Vielleicht sollte man sich nach einem Gottesdienstbesuch einmal etwas Zeit zur Betrachtung nehmen.



Hermann Knippel soll der Wisselsheimer Kirche und ihrer Gemeinde sehr zugetan gewesen sein. Das ebenfalls von dem vielseitig begabten Künstler geschaffene Altarkreuz erhielt 1965 nach der letzten Kirchenrenovierung seinen Platz in unserer Kirche.

Die Außenarbeiten an der Kirche waren nicht minder aufwändig. Auch hier gab es große Feuchteschäden, die bis ins Fundament hineinreichten. Das wurde ein Stück weit freigelegt und dann auch außen der gesamte Putz abgeklopft. Sonne und Wind mussten dann das Ihrige tun, um das Mauerwerk zu trocknen. Große Plastikplanen sollten Regen abhalten. Im Herbst wurden die Wände wieder verputzt und kurz darauf auch gestrichen. Die neue Farbe ist kalkgebunden und soll die Feuchtigkeit besser zirkulieren und austreten lassen. Das Fundament lag noch etwas länger frei, bevor es mit einer Drainage-Schicht aufgefüllt wurde. Leider hat sich jetzt nach wenigen Wochen gezeigt, dass an einem der hinteren Pfeiler immer noch Feuchtigkeit sichtbar wird, so dass dort im kommenden Sommer noch einmal der Putz herunter muss. Nach einer weiteren Trocknungsphase sollte dann aber hoffentlich alles in Ordnung sein.

Bei dieser Gelegenheit darf auch ein Dank an die Mitglieder des Wisselsheimer Kirchenvorstandes und unsere Küsterin Margot Philippi nicht fehlen. Sie alle waren nicht nur intensiv eingebunden in vorbereitende Gespräche und Entscheidungsfindungen, sondern auch beteiligt an ganz praktischen Arbeiten wie Transport und Lagerung des Gestühls, Aufräumen des Dachbodens, anfangs tägliches und später wöchentliches Leeren des Entwässerungsgerätes und vieles mehr.

Natürlich sind solch umfangreiche Baumaßnahmen nicht umsonst zu haben! Zwei Drittel der insgesamt über 200.000 € trägt die EKHN; den Rest muss die Gemeinde Wisselsheim aufbringen. Spenden werden gern entgegengenommen. Es gibt dafür z.B. Spardosen in Form einer kleinen Kirche. Wer noch eine haben möchte, kann nach dem Gottesdienst eine mitnehmen oder bei Herrn Jägers eine bekommen.



Margrit Schlagwein

Kinder-Krippenspiel

Das Kinder-Krippenspiel 2015 wurde von Frau Alexandra Neurath und uns vier Helfern/Helferinnen (Mario Wendig, Luisa Cordes, Anna Sulzer und Leonie Best) geleitet.

Wir Konfirmanden hatten viel Spaß bei den Proben in der Pfarrscheune und in der Kirche, ebenso auch unsere kleinen Schauspieler/-innen.



Bei der Rollenverteilung am Anfang waren sich alle schon einig, wen sie gerne spielen wollten, und so ging das Ganze relativ schnell und schmerzlos. Dabei waren: sieben Engel, ein Schaf, drei Hirten, ein Grenzposten und eine Wirtin. Besonders toll fanden wir, dass Frau Neurath das ganze Stück selbst geschrieben und auch einige Instrumente integriert hat. Nach der Aufteilung der Rollen bei unserer ersten Zusammenkunft spielten wir einige Spiele, um unsere Namen schneller zu lernen.

Die nächsten Proben liefen reibungslos und es kamen noch drei andere Kinder, die bei unserem ersten Termin leider nicht anwesend sein konnten.



Bei etwa der letzten Hälfte unserer Treffen spielten wir in unseren Kostümen. Die Texte bekamen wir Konfirmanden direkt und teilten uns in Kleingruppen auf, welche jeweils von einem von uns geleitet wurden.

Alle Kinder hatten ihre Texte erstaunlich schnell drauf und so konnten wir auch schon mit den Proben der Musiker/-innen beginnen.

Es spielten: eine Geige, zwei Gitarren, zwei Flöten und der Rest wurde zu Sängern und Sängerinnen umfunktioniert.



Und schon war es soweit: Weihnachten stand vor der Tür und alle wurden unmerklich aufgeregter. Die Aufführung war textsicher und klappte fast reibungslos, allerdings wurde leider unser kleines Schäfchen vergessen. Die Konfirmanden saßen im Backstage Bereich und beruhigten alle anderen.

Die Kostüme passten perfekt zu den Rollen und die Nervosität der Schauspieler/-innen wurde überhaupt nicht auf das Publikum übertragen.



Zum Schluss bekamen alle einen riesigen Applaus und ein paar Geschenke wurden auch noch als kleines Dankeschön an die Mitwirkenden verteilt.

Alles in allem war die Aufführung ein gelungenes Fest und Weihnachten hatte perfekt begonnen!

Leonie Best

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF WELTGEBETSTAG AM 4. MÄRZ 2016

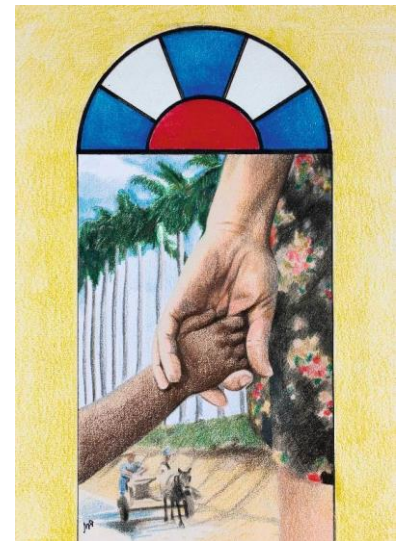


Fotos (von links): Heiner Heine, Lisa-Schürmann, WDPIC-WDP-Cuba, WDPIC-R. Trujillo

LITURGIE AUS KUBA

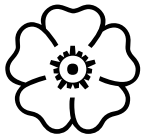
Weltgebetstag 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, so lautet der offizielle Titel des Weltgebetstages 2016. Christliche Frauen aus Kuba haben die Gottesdienstordnung für die internationale und ökumenische Gebetsbewegung verfasst. Kuba fasziniert und polarisiert die Menschen auf der ganzen Welt. Diskussionen über die bevölkerungsreichste Karibikinsel sind selten frei von verzerrenden Klischees und ideologischen Wunsch- oder Feindbildern. In der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kommen kubanische Frauen selbst zu Wort. Sie erzählen uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen.



Am **Freitag, den 4. März 2016 um 18.00 Uhr** werden wir hier in Steinfurth, mit Menschen rund um den Globus, diesen ökumenischen Gottesdienst feiern. Auch Männer sind als Besucher herzlich willkommen.

Karola Odenweller



Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20.00 Uhr,
Pfarrscheune in Steinfurth.

Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.

Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Freitag, den 04.03.16 18 Uhr, Weltgebetstagsgottesdienst,
in der Steinfurth Kirche

Mittwoch, den 13.04.16 19.30 Uhr, „Über Glaube reden“
Ev. Gemeindehaus Rockenberg

Mittwoch, den 11.05.16 Ausflug nach Hanau

Frauenhilfe



Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28

Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

Montag, 14.03.16

Montag, 11.04.16

Montag, 09.05.16

jeweils um 15.30 Uhr in der Pfarrscheune in Steinfurth

Altkleidersammlung für Bethel



In diesem Jahr sammeln wir am **Samstag**, dem 12. März.
Legen Sie Ihre Kleiderspenden bis **9.00 Uhr** im Plastiksack
verpackt gut sichtbar an den Rand des Bürgersteigs.

Damit nicht „fremde Sammler“ – wie im schon passiert –
vorzeitig die Kleidersäcke einsammeln, stellen Sie bitte die
Säcke möglichst erst am Morgen an die Straße und nutzen Sie
Kleidersäcke von „Bethel“ oder heften einen der ausliegenden
Handzettel an Ihr Spendenpaket.

Kleidersäcke liegen in den Geschäften in Steinfurth und in
Wisselsheim, bei den Wisselsheimer Kirchenvorständen sowie in
den Kirchen bereit.

Bitte packen Sie nur gut erhaltene Kleidung in die Säcke.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.fairwertung.de.

Pfr. Siegfried Nickel

Gottesdienste im Überblick

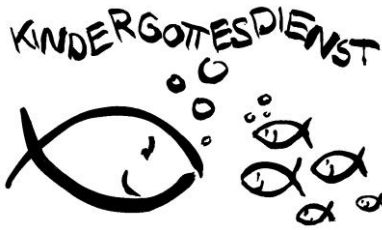
Datum	Tag
04. März 2016 <i>Freitag</i>	Weltgebetstag
06. März 2016	Lätare
13. März 2016	Judika
20. März 2016	Palmarum
24. März 2016 <i>Donnerstag</i>	Gründonnerstag
25. März 2016 <i>Freitag</i>	Karfreitag
27. März 2016	Ostersonntag
28. März 2016	Ostermontag
03. April 2016	Quasimodogeniti
10. April 2016	Miserikordias Domini
17. April 2016	Jubilate
24. April 2016 <i>Sonntag</i>	Kantate
01. Mai 2016	Rogate
05. Mai 2016 <i>Donnerstag</i>	Christi Himmelfahrt Open Air
08. Mai 2016	Exaudi
15. Mai 2016	Pfingstsonntag
16. Mai 2016	Pfingstmontag
21. Mai 2016 <i>Samstag</i>	Wochenschlussgottesdienst
29. Mai 2016	Trinitatis
05. Juni 2016	2. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienste im Überblick

Steinfurth	Wisselsheim
18.00 Uhr (von Frauen, Fr. Rühl)	Einladung nach Steinfurth
09.30 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl
09.30 Uhr (Hr. Jägers)	--
09.30 Uhr (Pfr. Nickel)	11.00 Uhr (Pfr. Nickel)
19.00 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl	18.00 Uhr (Hr. Jägers) mit Abendmahl
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl
06.00 Uhr (Hr. Jägers) Osternachtsgottesdienst, anschl. Osterfrühstück in der Pfarrscheune	06.00 Uhr (Pfr. Nickel) Osternachtsgottesdienst, anschl. Osterfrühstück im Gemeinderaum
09.30 Uhr (Pfr. Nickel)	--
09.30 Uhr (Fr. Peter) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Fr. Peter)
09.30 Uhr (Pfr. Nickel)	--
09.30 Uhr (Pfr. Nickel)	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) mit Bibelgespräch
17.00 Uhr (Pfr. Nickel) Vorstellungsgottesdienst d. Konfis	Einladung nach Steinfurth
09.30 Uhr (N.N.) mit Abendmahl	11.00 Uhr (N.N.) mit Abendmahl
11.00 Uhr (Pfr. Nickel) Einführung der neuen Konfir- manden, anschl. gemeinsames Mittagessen, Kindergarten	s. Steinfurth
10.00 Uhr (Pfr. Nickel) Konfirmation	--
09.30 Uhr (Hr. Jägers)	11.00 Uhr (Pfr. Nickel) Konfirmation 14.00 Uhr (Pfr. Nickel) Konfirmation
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Goldener Konfirmation	--
19.00 Uhr (Pfr. Nickel)	--
09.30 Uhr (Hr. Jägers)	11.00 Uhr (Hr. Jägers)
09.30 Uhr (Pfr. Nickel) mit Abendmahl	11.00 Uhr (Pfr. Nickel)

KinderKirche in Steinfurth

Samstags von 10.00 – 12.30 Uhr in der
Pfarrscheune



Termine: 12. März 2016
21. Mai 2016

Anmeldeformulare in dieser Eule auf S. 5



Termine der Konfirmanden

Samstag, 19.03.16

7. Konfitag, 10.00 - 16.30 Uhr
Pfarrscheune in Steinfurth

Samstag, 16.04.16

8. Konfitag, 10.00 – 16.30 Uhr
Pfarrscheune in Steinfurth

Mi - Sa, 20.04. -23.04.

2. Konfi-Seminar, Hoherodskopf

Sonntag, 24.04.16

17 Uhr Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 08.05.16

10 Uhr Konfirmation in Steinfurth

Sonntag, 15.05.16

11 Uhr Konfirmation in Wisselsheim

14 Uhr Konfirmation in Wisselsheim

Termine für die neuen Konfirmanden (2016/2017)

Dienstag, 26.04.16

17 Uhr, Vorbereitung Einführung

Donnerstag, 05.05.16

Einführung der neuen Konfirmanden

Montag, 30.05.16

16 – 18 Uhr Abholung der EULE

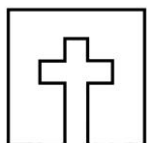
Samstag, 04.06.16

1. Konfitag, 10.00 – 16.30Uhr,
Pfarrscheune in Steinfurth

MINA & Freunde



Freud und Leid



Beerdigungen

Steinfurth

Wisselsheim



Taufen

Steinfurth



Der evangelische Jugendkirchentag „good days & nights“ vom 26. bis 29. Mai 2016 sucht Fotomotive für seine Themenparks in Offenbach. Zudem können sich Nachwuchsmusiker für einen Auftritt bewerben. Fragen und Themen der Jugendlichen stehen an den vier Tagen im Mittelpunkt. „Sie können Gemeinschaft erleben, Musik hören, Spaß haben, sich ausruhen,

auftanken, von Gott reden, mitdiskutieren oder Neues ausprobieren“, sagt Organisatorin Laura Gleichmann.

Sowohl beim Foto- als auch beim Bandwettbewerb gibt es Preise zu gewinnen. Die Siegerfotos werden auf Leinwand gezogen und ausgestellt, die Sieger des Musikwettbewerbs dürfen zur Auftakt- und Abschlussveranstaltung des Jugendkirchentags in der Messe Offenbach vor zirka 2.000 Jugendlichen auftreten. Jugend- und Konfirmandengruppen sowie Jugendliche aus ganz Deutschland und auch aus dem Ausland sind eingeladen, sich für den achten Jugendkirchentag ab 1. Februar 2016 anzumelden.

WWW.GOOD-DAYS.DE



Margot Käßmann,
evangelische Theolo-
gin, Botschafterin für
das Reformations-
jubiläum 2017

Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017

EUROPA, DEINE FLÜCHTLINGE

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern,

nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

**Informationen zu den „Toren der Freiheit“
auf der Weltausstellung in Wittenberg
unter www.r2017.org**

Steinfurth deine Flüchtlinge ; Wisselsheim deine Flüchtlinge

Bald werden die ersten Flüchtlinge nach Steinfurth kommen, irgendwann sicher auch nach Wisselsheim. Wie werden wir sie willkommen heißen?



Seit letzten Sommer hat sich der Wind der veröffentlichten Meinung gedreht: Insgesamt weg von der Willkommenskultur, hin zu teils sehr kritischer Berichterstattung. Da findet sich auf der ersten Seite des Lokalteils unserer Zeitung ein Balkendiagramm mit von Ausländern begangenen Straftaten. Aufgeführt sind allerdings nur die Nationalitäten, die zur Zeit beson-

ders kritisch beäugt werden, und ich frage mich: Warum gibt es da keine Balken für Syrer, Polen oder Franzosen? Und warum werden sie nicht ins Verhältnis gesetzt zu den Straftaten der Deutschen? Ob wirklich alle den Text lesen und so erfahren, dass es sich bei der Hälfte der Straftaten lediglich um Fahrten mit Bus und Bahn ohne Ticket handelt oder um Verstöße gegen das Ausländerrecht? Ausländer sind sicher keine Engel. Aber wer von uns ist das schon?

In Sachsen brennt wieder einmal ein Haus, das für die Unterkunft von Geflüchteten genutzt werden soll. Betrunkene behindern die Löscharbeiten. An einem anderen Ort werden Asylbewerber am Aussteigen aus einem Bus gehindert. **Wie werden wir in unseren Orten die Menschen, die zu uns kommen, begrüßen?**

In den letzten 100 Jahren sind immer wieder Fremde zu uns gekommen: Schweizer, Vogelsberger, Sudetendeutsche, Italiener, Türken, usw.. Auch viele Neubürger aus allen Teilen Deutschlands und der ganzen Welt wohnen unter uns. Integration ist keine Einbahnstraße und braucht Geduld von allen Seiten. Für ein gutes Miteinander waren und sind wir darauf angewiesen, offen, respektvoll und mit möglichst wenig Vorbehalten auf einander zuzugehen.

MINA & Freunde



Das ist nicht einfach. Die einfachen Parolen liefern andere, doch die einfachen Antworten gehen an der Vielfalt des Lebens vorbei.

Aus ihrer Heimat geflohene Menschen kommen nun auch zu uns und leben unter uns. Das ist eine Tatsache, der wir uns stellen sollten. Unsere Kirchenvorstände beschäftigen sich schon länger damit. Gemeinsam mit „Menschen in der Nähe“ sind wir auf die Stadt zugegangen und werden nun über diesen Verein am Runden Tisch der Stadt Bad Nauheim beteiligt sein.

Pfr. Siegfried Nickel



Neues von der Kirchenband

Sicherlich hat es sich bereits herum gesprochen, dass unsere Jungen flügge geworden sind. Abitur, Studium und Ausbildung gehen jetzt vor. Wir, das Mittelalter (35-54 J.), möchten gerne weitermachen, brauchen dafür aber dringend Unterstützung.

Aktuell bestehen wir aus Keyboard, Gitarre und Gesang. Es fehlen uns Cajon oder Schlagzeug, ein weiteres Zupf- oder Blasinstrument, sowie Sänger/innen. Oder kennst du dich mit der Technik aus? Jeder ist herzlich willkommen, der sich aktiv mit seinem musikalischen Talent und seinen Ideen einbringen möchte.



Nimm einfach Kontakt auf mit B. Hofmann Tel.: 06032-970131.



Open-Air-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Uns steht der Himmel offen. Dafür steht Christi Himmelfahrt. Deshalb feiern wir Gottesdienst unter freiem Himmel. Wir treffen uns **am 05. Mai um 11.00 Uhr** auf dem Gelände des Steinfurth Kindergartens. Dabei werden wir auch wieder die neuen Konfirmanden aus Steinfurth und Wisselsheim einführen.

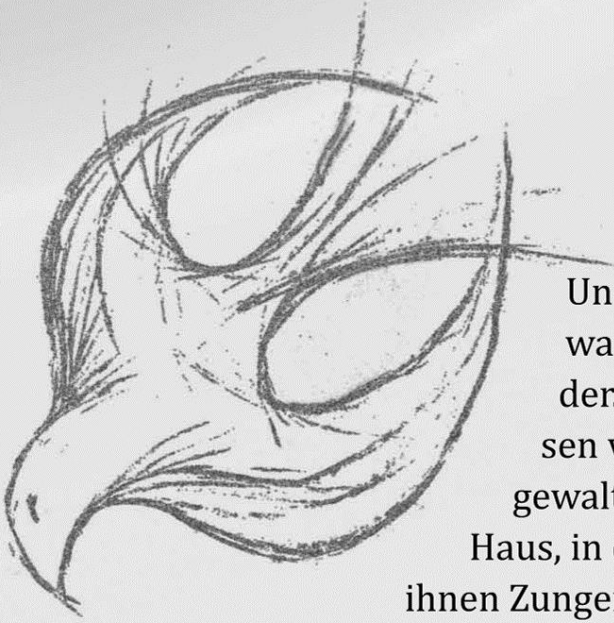
Alle Gemeindeglieder aus beiden

Gemeinden sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Anschließend gibt es wieder einen leckeren Eintopf und ein fulminantes Nachschäufel, zu dem jedermann und jederfrau gerne einen Beitrag leisten darf. Wir freuen uns auf Sie.

Pfr. Siegfried Nickel





Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: »Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.«

Apostelgeschichte 2,1–8.12-17

PFINGSTEN

Konfirmation

Unsere diesjährigen Konfirmanden:



Am 8. Mai 2016 werden in Steinfurth konfirmiert:

» 10:00 Uhr

Am 15. Mai 2016 werden in Wisselsheim konfirmiert:

» 11:00 Uhr

» 14:00 Uhr

Jubel-Konfirmationen 2016

Wir laden alle Mitglieder der ev. Kirche, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder mehr Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben, herzlich ein, ihres Konfirmationsjubiläums zu gedenken.

In **Steinfurth** findet die Feier der Goldenen Konfirmation am Pfingstmontag, **16. Mai** um 09:30 Uhr in der Kirche statt. Das Konfirmationsgedenken für die älteren Jahrgänge findet am **12. Juni** statt. Alle Jubelkonfirmanden aus **Wisselsheim** begehen ihr Konfirmationsjubiläum am **03. Juli** um 11 Uhr in der dortigen Kirche.

Nicht in allen Kirchengemeinden wird dieser Jubiläen gedacht. Daher möchten wir auch die "Jubel-Konfirmanden", die durch Eheschließung und Zuzug in Wisselsheim oder Steinfurth heimisch geworden sind, einladen, bei uns ihr Jubiläum zu begehen.

Da die Jubel-Konfirmation oft auch Anlass für ein Klassentreffen ist, sind natürlich auch die nicht-evangelischen Jahrgangskameraden und diejenigen, die sich – aus welchen Gründen auch immer – von der ev. Kirche getrennt haben, herzlich als Besucher zum Gottesdienst eingeladen.

Alle "Jubel-Konfirmanden" in Steinfurth, die gerne ihr Konfirmationsjubiläum in diesen Gottesdiensten begehen möchten, bitten wir, den unteren Abschnitt bis Freitag, dem 22. April, ausgefüllt dem Pfarramt zukommen zu lassen. (Wisselsheim: 02. Juni)

Sind Sie an einer Teilnahme interessiert, können aber aus gesundheitlichen oder anderen Gründen diesen Termin nicht wahrnehmen, setzen Sie sich bitte trotzdem mit uns in Verbindung. Wir erstellen Ihnen gerne eine entsprechende Urkunde.

Pfr. Siegfried Nickel

XX

(hier bitte abtrennen)

Ich nehme an der Jubel-Konfirmation in Steinfurth / Wisselsheim teil.

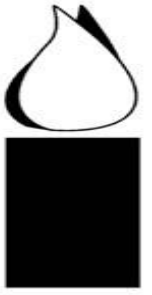
Name, Vorname

Anschrift

Ich wurde am _____ in _____ konfirmiert.

Wir gratulieren

geburts
tage



Steinfurth

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2016

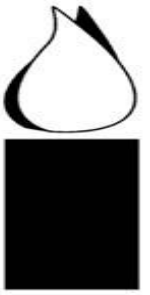
Jesus Christus spricht:
Wie mich der **Vater** geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in **meiner Liebe!**

JOHANNES 15,9

Wir gratulieren

Steinfurth

geburts
tage



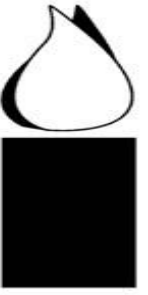
MONATSSPRUCH
APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche
Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, dass
ihr verkündigen sollt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat
von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9

Wir gratulieren

geburts
tage



Steinfurth

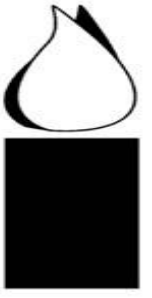
MONATSSPRUCH
MAI 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt? Ihr gehört
nicht euch selbst.

1. KORINTHER 6,19

Wir gratulieren

geburts
tage



Wisselsheim

» Wie wäre es, man würde die Liebe nicht planen,
sondern auf sich zukommen lassen? Einfach so.
Sie als tägliche Herausforderung annehmen und ausüben?

NYREE HECKMANN



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie

Geheimbotschaften: Zum

Geheimnis des Kreuzes

gibt es viele Schlüssel.

Gott und die Menschen

sind im Kreuz wie die

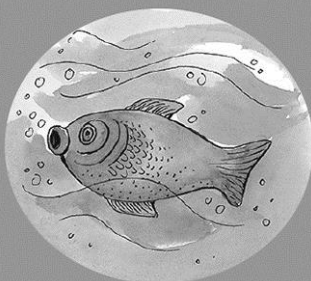
beiden Balken miteinander verbunden.

Das Kreuz, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu

Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu

ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.

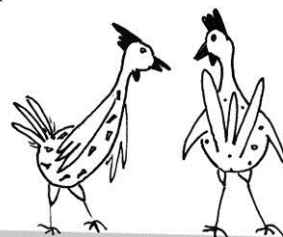


In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“

Antwortet das andere: „Miau!“

Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



Osterschokolade

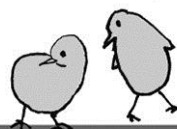
Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch.

Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

